

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Petra Jellinghaus
	Telefon (0202)	563 6001
	Fax (0202)	563 4725
	E-Mail	petra.jellinghaus@stadt.wuppertal.de
	Datum:	20.12.2006
	Drucks.-Nr.:	VO/1252/06 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
	Bezirksvertretung Elberfeld	Entscheidung
Parkplatz Kipdorf - Vermeidung der Parkplatzsperrung wegen akuter Verkehrsgefahr		

Grund der Vorlage

1. Vermeidung der Parkplatzsperrung wegen akuter Verkehrsgefahr ab 01.01.2007.
2. Ergebnis des Prüfauftrages aus der Sitzung vom 06.12.2006.

Beschlussvorschlag

1. Der Herrichtung des Parkplatzes Kipdorf unter Wegnahme der vier auf der Nordseite befindlichen Silber-Ahornbäume wird im Wege eines „Umlaufbeschlusses“ zugestimmt.
2. Der Beschluss wird der Bezirksvertretung in der Sitzung am 07.02.2007 zur Bestätigung vorgelegt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Bronold

Begründung

In der Verwaltungsvorlage VO 1071/06, die am 06.12.06 in der Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld behandelt wurde, ist es der Verwaltung offensichtlich nicht gelungen, in ihrer Sachverhaltsdarstellung die kausalen Zusammenhänge zwischen mangelnder Verkehrssicherheit und Sanierung des Platzes und die ggf. zwangsläufige Sperrung des Platzes darzulegen. Deswegen wendet sich die Verwaltung erneut an die Bezirksvertretung um eine Sperrung des Platzes ab 01.01.07 zu vermeiden.

Rechtssituation

Mit Beendigung des Pachtvertrages zwischen der Stadt Wuppertal und einem privaten Betreiber zum 31.12.2006 fällt der Platz in die Zuständigkeit und damit in die Parkraumbewirtschaftung der Stadt zurück. Bei dem Platz handelt es sich um eine öffentliche Verkehrsfläche, so dass mit gleichem Datum die Verkehrssicherungspflicht ebenfalls auf die Stadtgemeinde übergeht.

Nach § 11 der Hauptsatzung (HS) der Stadt Wuppertal entscheidet die Bezirksvertretung bei bezirklichen Straßen u.a. über das Anlegen und Markieren von Parkplätzen, Reihenfolge zum Um- und Ausbau und Gestaltung des Straßenraums (§ 11 Abs. 2 HS). Hinsichtlich der aufstehenden Bäume ist nach § 11 Abs. 5 HS über die Pflanzung und Entfernung von Straßenbäumen im Bezirk zu unterrichten.

Zustand des Platzes

Der Platz befindet sich in keinem verkehrssicheren Zustand. Durch das Auswurzeln der Bäume sind die vorhandenen Betonkantensteine und die betonierte Parkplatzfläche sowie Stahlplatten im Bereich der Baumscheiben angehoben worden. Hierdurch sind erhebliche Stolperfallen entstanden. Einzelne Parkplätze sind nicht mehr nutzbar, weil eine Beschädigungsgefahr für Fahrzeuge besteht. Die Gefahrensituation ist augenscheinlich vorhanden und damit auch die erhöhte Verkehrssicherungspflicht, die ohne umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zur Sperrung des Platzes führen muss.

Reparatur des Platzes

Der Platz ist derart geschädigt, dass nur mit aufwändigen Reparaturmaßnahmen die Verkehrssicherheit – aber auch nur eingeschränkt – hergestellt werden könnte. Blieben die Bäume stehen, wäre die Ursache, die zur Schädigung geführt hat, weiter vorhanden, so dass in kurzen Abständen weitere Reparaturarbeiten folgen müssten. Erforderliche Unterhaltungsmittel stehen nicht zur Verfügung, so dass diese Variante ausscheidet.

Sanierung des Platzes

Nach Ansicht von Tiefbauingenieuren des Ressorts ist eine verkehrssichere Herrichtung des Platzes nur über eine umfassende Sanierung möglich. Hierzu müsste die gesamte befestigte Oberfläche und das Wurzelwerk der Bäume, von denen die Schädigung ausgeht, entfernt werden. Anschließend würde die Fläche mit Mineralgemisch, Tragschicht und Verschleißschicht neu aufgebaut. Auch hierzu stehen Unterhaltungsmittel nicht zur Verfügung.

Situation der Bäume

Auf dem Platz befinden sich eine Platane und vier Silber-Ahornbäume, die allesamt durch Auswurzeln Schäden am Straßenbelag – sogar an einer Stützwand – verursacht haben. Diese Bäume waren bereits im Jahre 2002 in einem schlechten Zustand. Diese Situation hat sich weiter negativ entwickelt, so dass nach Ansicht des Ressorts Grünflächen und Forsten ein Erhalt der Silber-Ahornbäume nicht möglich ist. Sowohl bei einer Reparatur als auch einer Sanierung des Platzes kommt hinzu, dass das Wurzelwerk zurückgeschnitten werden muss, was zu einer weiteren Beschädigung der Bäume führt. Dies wird die Standfestigkeit der Bäume erheblich beeinträchtigen.

Nach Ansicht des Ressorts Grünflächen und Forsten sollte die vorhandene Platane in jedem Falle erhalten bleiben.

Für den Fall, dass die Silber-Ahornbäume gefällt würden, wird die Pflanzung ein bis zwei schmalkroniger Ahorn-Bäume in dem Beet neben der Platzeinfahrt geprüft.

Gestaltungsvorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.05.2002 - Prüfauftrag aus der Sitzung vom 06.12.2006:

Der o.g. Gestaltungsvorschlag ist in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung der Verwaltung als Alternativvorschlag vorgelegt worden. Wie bereits ausgeführt stehen Unterhaltungsmittel auch zur Realisierung dieses Umgestaltungsvorschlages (Parkplatz mit Grünfläche) nicht zur Verfügung. Stellplatzablösemittel können ebenfalls nicht eingesetzt werden, da die Anzahl der Parkplätze nicht erhöht sondern verringert wird.

Finanzierung der Sanierung durch Einsatz von Stellplatz-Ablösebeträgen

Nach einer Kostenschätzung geht die Verwaltung von einem Betrag von 60.000,-- € für Sanierung des Parkplatzes aus. Wie zuvor erwähnt, stehen Straßen-Unterhaltungsmittel in dieser Größenordnung nicht zur Verfügung.

Zur Finanzierung der Sanierung könnten vorhandene Stellplatz-Ablösemittel eingesetzt werden. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn zusätzlicher Parkraum geschaffen wird. Zusätzlicher Parkraum kann nur durch eine Umgestaltung und Neumarkierung geschaffen werden, wenn die ohnehin kranken Silber-Ahorn-Bäume, die Parkraum blockieren, entfernt werden.

Zusammenfassung

Aufgrund des vorgenannten Sachverhaltes und der dargelegten Fakten empfiehlt die Verwaltung zur Vermeidung einer sonst zwingend notwendigen Sperrung der Platzes ab 1. Januar 2007, der Sanierung des Platzes mit Stellplatz-Ablösemitteln unter Wegnahme der vier Silber-Ahorn-Bäume zuzustimmen.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten betragen ca. 60.000 €.

Die Finanzierung erfolgt aus der Stellplatzrücklage über die Finanzposition „Schaffung von Einstellplätzen“.

Zeitplan

Sofern die Bezirksvertretung noch in diesem Jahr dem Verwaltungsvorschlag zustimmt, ist vorgesehen, am 02.01.2007 die Sanierung des Parkplatzes mit der Fällaktion zu beginnen. Entsprechende Witterung vorausgesetzt, schließen sich die Tiefbauarbeiten unmittelbar an. Es ist mit einer Fertigstellung noch im Januar auszugehen. Während dieser Zeit ist der Platz nicht benutzbar.